

Preiserhöhung des Schulessens zum neuen Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrter Eltern, sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

leider bleiben auch wir nicht von den steigenden Preisen verschont. Durch die aktuelle Situation am Markt ist es notwendig unsere Preise für die Mittagsverpflegung nach oben anzupassen.

Hintergrund ist, dass wir schon seit mehreren Monaten erhöhte Einkaufspreise haben, erhöhte Benzinpreise und alle Lebensmittellieferanten von Beginn der Pandemie an Ihre Preise erhöht haben. Dies können wir leider nicht mehr auffangen und müssen somit nun die Preise für ein Mittagessen erhöhen.

Hauptverantwortlich für diese teils deutlichen Preissteigerungen ist "Corona" und der Krieg in der Ukraine. Leider können dadurch viel Lieferanten keine oder nur wenig Ware an uns liefern.

Hinzu kommen die anhaltenden Probleme bzgl. der (in Teilbereichen) Knappheit der Rohstoffe (Produkt und jeweilige Verpackung), der Logistikbranche sowie die weltweite Containerknappheit und der Anstieg der Ölpreise.

All diese Faktoren sorgen für teils deutliche Preissteigerungen, nicht zuletzt, weil bei all den gerade genannten Faktoren eine (sehr) hohe Nachfrage gegenübersteht, die von vielen Herstellern so nicht erwartet wurde.

Leider versprechen die Prognosen in Hinblick auf die Warenverfügbarkeit keine schnelle Verbesserung oder eine Entspannung der Situation. Der Markt wird wohl bis weit in das Jahr 2022 recht "unruhig" bleiben. Zumal die grauenvollen Kriegshandlungen in der Ukraine zwangsläufig Auswirkungen auf die Verfügbarkeit einzelner Warengruppen hat.

In Absprache mit dem Kreis haben wir uns einvernehmlich dazu entschieden, erstmal die Preise ab dem neuen Schuljahr (September 2022) um 0,20 € pro Essen zu erhöhen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen uns allen eine Entspannung der Lage.

Mit freundlichen Grüßen
Geschäftsleitung der Firma MiRoGH